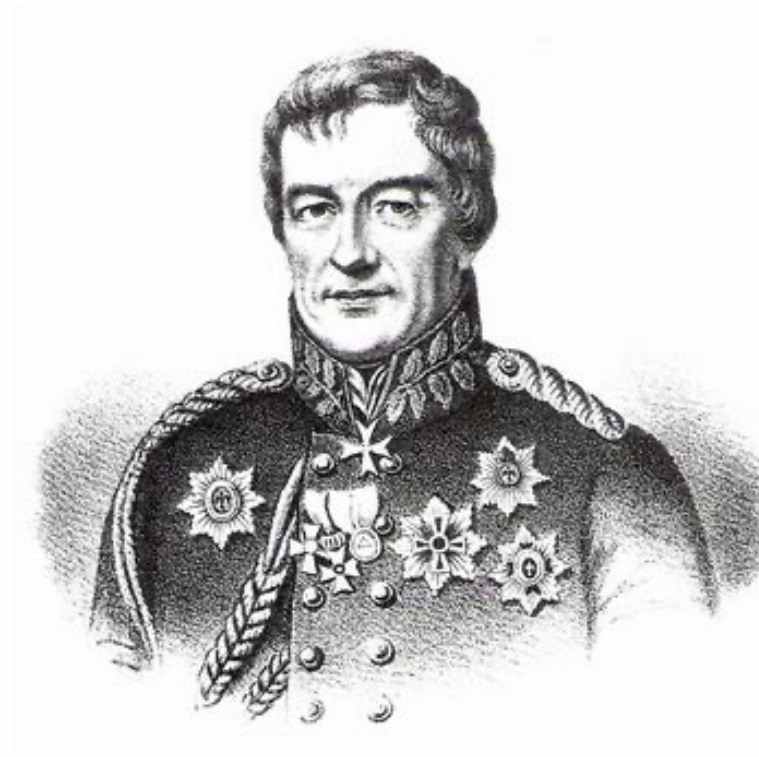


# Thomas Hemmann: Ludwig von Wolzogen im russischen Generalstab



[www.Napoleonzeit.de](http://www.Napoleonzeit.de)



# Motivation

- Richtigstellung des Anteils deutschstämmiger Offiziere an der Genesis des russischen Kriegsplans für 1812
- Lieferung einer Interpretation zu immer noch offenen Fragen bezüglich des russischen Kriegsplans
- Korrektur der verzerrten Darstellung Wolzogens (und Phulls sowie Clausewitz') in Tolstois / Bondartschuks „Krieg und Frieden“



# Gliederung

## ■ I. Einleitung

- Wolzogens Entwicklung 1773 - 1811
- Beteiligung am russischen Kriegsplan für 1812

## ■ II. Wolzogens Rolle 1812

- In Alexanders und Barclays Stab bis hinter Moskau
- Rückkehr nach St. Petersburg

## ■ III. Die Jahre 1813 – 1845

## ■ IV. Wolzogen bei Tolstoi und Bondartschuk

## ■ Literatur

# I. Einleitung



# Wolzogen: Entwicklung 1773 - 1811 (I)

- \*1773
- 1781 Zögling („Chevalier“) der Carlsschule, Mitschüler - später Schwager - Schillers
- 1792/93 Lieutenant, **württ.** „Garde-Legion“
- 1794 Lieutenant im württ. IR v. Hügel, Abschied und noch 1794 Portepeefähnrich im **preuß.** IR Nr. 32 Fürst Hohenlohe (zgl. Förderer), vermittelt durch Maj. v. Massenbach (ebenfalls ehem. Carlsschüler, später als Autor und durch Kapitulation von Prenzlau bekannt geworden)
- 1794 wirklicher Fähnrich, 1797 Sekonde-Ltn.
- 1802 mil. Erzieher, Pz. Eugen v. Württemberg



# Wolzogen: Entwicklung 1773 - 1811 (II)

- 1805 Abschied, in **württ.** Dienst, Kapitän u. Flügeladjutant, zgl. Kammerherr bei Pz. Eugen
- 1805 Feldzug gegen Österreich, Major
- 1806 Oberstlieutenant, Kommandeur württ. Batl. Garde zu Fuß
- 1807 Abschied, in **russ.** Dienst, Major im Quartiermeisterstab, zur Dienstleistung bei Gen. v. Phull
- 1810 Flügeladjutant des Kaisers Alexander I.
- 1811 russ. Oberstlieutenant, Bereisung westl. Kriegstheater im Auftrag Gen. Barclay de Tolly
- 14.06.1812 russ. Oberst



# Beteiligung am russ. Kriegsplan 1812 (I)

- 1. Okt. 1807 Major im Quartiermeisterstab (Petersburg), 1 Jahr Zeit zum Russisch-Lernen
- Wolzogen wohnt in Phulls Haus und hat dadurch näheren Umgang mit ihm; Phull kommt ebenfalls ursprünglich aus württ. u. preuß. Diensten, ist u.a. Lehrer für Kriegsgeschichte bei Alexander I.
- Mit Hzg. Eugen v. Württemberg im Oktober 1809 erster Entwurf eines russ. Kriegsplanes, Grundidee: defensiv, Rückzug ins Landesinnere (DS für GQM Fürst Wolchonsky, 22.08.1810; s. Memoiren, 1. Beilage), u.a. deshalb
- 1810 Flügeladjutant des Kaisers Alexander I.

# Beteiligung am russ. Kriegsplan 1812 (II)

- 1811 russ. Oberstlieutenant, im Juni d.J. eröffnet Alexander I. Wolzogen, dass er den Krieg mit Frankreich als „*sicher voraussähe*“
- Wolzogen soll das westl. Kriegstheater erkunden, „*damit dasselbe mit Rücksicht auf einen Defensivkrieg vollkommen organisirt werde*“
- Phull habe Wolzogen über „*die dabei leitende Idee bereits informirt*“
- Wolzogen solle „*sowohl die Operations-Basis, als die Operationslinien bereisen und alle Stellungen namhaft machen [...] so wie auch die Punkte angeben, welche befestigt werden müssten*“



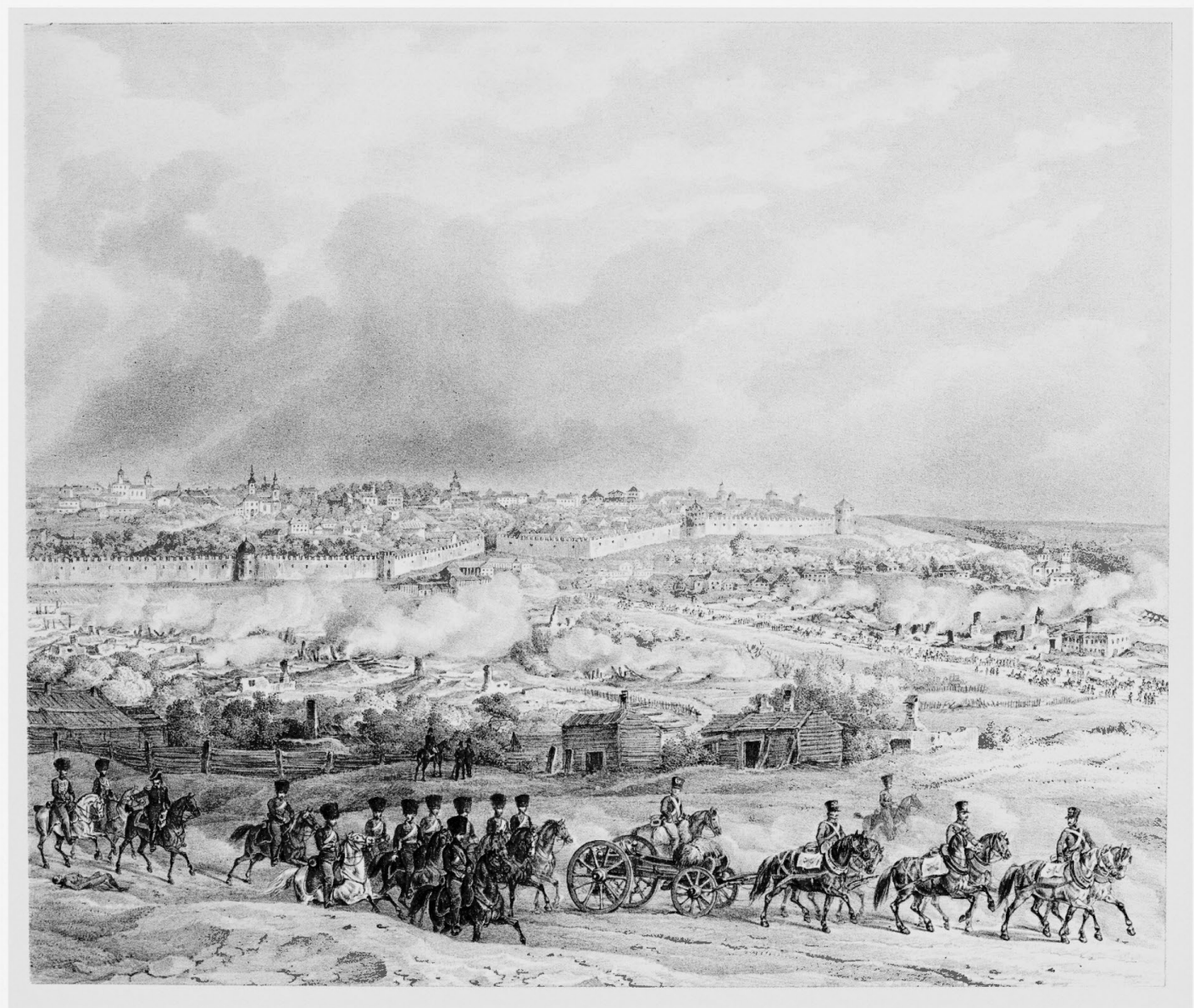
# Beteiligung am russ. Kriegsplan 1812 (III)

- Die leitende Idee Phulls: „*geschicktes Ausweichen und Zurückziehen russischer Seits*“, um Napoleon von seinen Ressourcen abziehen, dazu ein eingerichtetes Kriegstheater (gesicherte Rückzugslinie mit Magazinen und vorbereiteten Positionen), zwei russ. Armeen
- Alexander: nur Barclay, Phull und Wolzogen wüssten von seinen Absichten, diese seien „*gegen Jedermann sorgfältig [zu] verschweigen*“
- Wolzogen arbeitete wieder mehrere Denkschriften aus (Beilagen III-XI), u.a. zur Befestigung Rigas, zum Lager von Drissa und einen kombinierten Offensiv-/Defensivplan

# Beteiligung am russ. Kriegsplan 1812 (VI)

- Noch heute umstritten, ob Phulls Kriegsplan nur bis Drissa reichte, oder (im Teil 2) bis Moskau (Wolzogen, Memoiren, S. 63; Müffling, Aus meinem Leben, S. 180; Phull, Batz, Anleitung, S. XXI)
- Hinweis (1): Phulls Plan ist einer von ca. 30 bekannten Kriegsplänen, hat v.a. Ähnlichkeit mit den Plänen von d'Allonville (frz. Emigrant) und Oberstlieutenant Tschuikewitsch (Chuikevich), Leiter der Geheimen Kriegskanzlei
- Hinweis (2): Wolzogen berechnet Anf. 1812, dass jede feindliche Armee >60.000 M. in Russland wg. Verpflegung zugrunde gehen muss

# II. Wolzogens Rolle 1812



# Ereignisse bis Borodino (I)

- Wolzogen ab März Oberquartiermeister beim Observationskorps – bei Pruzany – unter Gen. Lawrow, später Gen. Kapzewitsch / Essen
- Anfang Juni wird Wolzogen vom Kaiser nach Wilna befohlen, kommt dort ~1 Woche vor Kriegsausbruch (17. Juni) an
- Wird dem Stab des General Barclay (zugl. Kriegsminister) zugeteilt, der – unter dem Kaiser – Befehlshaber der 1. West-Armee wird
- Wolzogen veranlasst Barclay zur Konzentration der 1. West-Armee in Biwaks, zur Vorbereitung auf einen Angriff Napoleons, der mit 300.000 M. im Njemen-Winkel bei Kowno steht

# Ereignisse bis Borodino (II)

- NB: Fürst Wolchonsky Chef des kais. Generalstabs, Gen. Phull Gen.-Quartiermeister dort
- Wolzogen trifft Mitte Juni in Wilna u.a. Clausewitz, sorgt für dessen Anstellung bei Gen. Pahlen (später Gen. Uwarow)
- 1. West-Armee erreicht 11.07. Lager von Drissa, dieses muss aber am 14.07. verlassen werden, wozu auch Wolzogen rät
- Gen. Yermolow Stabschef, Oberst Toll GQM bei Barclay
- Weiterer Rückzug über Polozk nach Witebsk



# Ereignisse bis Borodino (III)

- Wolzogen wird hier am 23.07. auf seinen Vorschlag zu Bagration entsandt, Ziel: dessen Vereinigung mit Barclay bei Smolensk
- Barclays taktischer Vorstoß nach Rudnia wird den Franzosen verraten, u.a. Wolzogen in Verdacht
- Nach der Schlacht bei Smolensk bestimmt Wolzogen in der Schlacht bei Walutina Gora Gen. Tutschkow III., die Franzosen auf der Straße nach Moskau aufzuhalten, um den Kreis- marsch Barclays zur Moskauer Straße zu decken, ebenso Gen Tutschkow I., Szene mit Toll (der Wolzogen in den Tod schicken will)

# Borodino, 07.09.1812 (I)

- Am 29.08. kommt der neue Oberbefehlshaber Gen. Kutusow an (in Zarewo-Saimischtsche)
- Rückzug nach Borodino = letzte haltbare Stellung vor Moskau, Entschluss zur Schlacht
- Wolzogen versieht weiter Adjutantendienst bei Barclay, ist v.a. mit Befragung von Gefangenen beschäftigt
- Bei Borodino gegen 17:00 Verschickung zu Kutusow, soll Lage schildern und Befehle (schriftlich!) einholen -> trifft etwa 3 km hinter der Front Kutusow, der ihm eine Szene macht, der gewünschte Befehl wird jedoch ausgefertigt



# Ereignisse nach Borodino

- Beim Rückzug durch Moskau muss Wolzogen auf Befehl Kutusows einen „Stau“ an einer Moskwa-Brücke auflösen
- Rechtsschwenkung der Armee bei Podolsk zur Straße nach Kaluga (in Flankenstellung zur Deckung Tulas, Kalugas und Südrusslands)
- Barclay wird von Kutusow schikaniert und verlässt am 20.09. die Armee, ebenso Wolzogen, da seine Abordnung hiermit endet
- Wolzogen meldet sich am 20.10. bei Alexander I., der ihn gnädig empfängt; Wolzogen gratuliert dem Kaiser „zu dem nun unvermeidlich gewordenen Untergang der Franzosen“ (!)

# III. Die Jahre 1813 - 1845



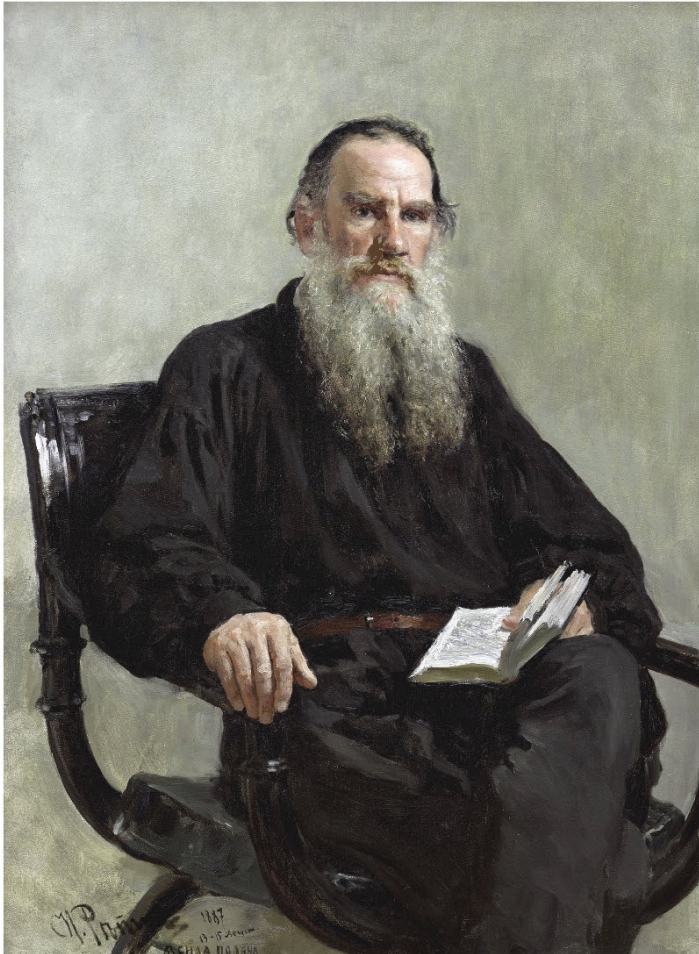


# Weiter in der russ. Armee

- Schlachten bei Großgörschen und Bautzen
- Waffenstillstand: als Parlamentär nach Danzig
- Teilnahme als Berater Herzog Eugens an der Schlacht bei Kulm
- Für Ratschlag bei Leipzig zum GM befördert
- Ende 1813/14 Chef Gen.-Stab III. Deutsches Bundeskorps unter dem Herzog von Weimar
- 1815 in preuß. Dienst zurück
- 1817 preuß. Militär-Bevollmächtigter bei der Bundesversammlung in Frankfurt (u.a. Mitarbeit an Bundesfestungen), 1820 GL
- 1836 Abschied, 1845 gestorben



# IV. Wolzogen bei Tolstoi und Bondartschuk



# Krieg und Frieden (I)

- Wolzogen und Clausewitz vor Borodino, 06.09.1812

Medien Wiedergabe Audio Video Untertitel Werkzeuge Ansicht Hilfe

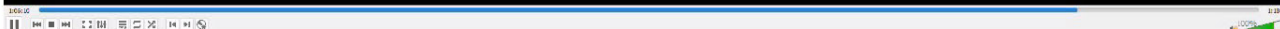


30:30 0:18:11

# Krieg und Frieden (II)

- Wolzogen und Kutusow bei Borodino, 07.09.1812

Medien Wiedergabe Audio Video Untertitel Werkzeuge Ansicht Hilfe



# Literatur – Auszug

- Bernhardi, T. v., Denkwürdigkeiten des kais. russ. Generals von der Infanterie ... Grafen von Toll. 4 Bde., Leipzig: O. Wigand, 1865
- Josselson, M. und D., The Commander : A Life of Barclay de Tolly. Oxford: University Press, 1980
- Müffling, F. C. F. F. v., Aus meinem Leben. Berlin: E. S. Mittler, 1855
- Phull, K. L. A. v., Batz, F. v., Versuch einer systematischen Anleitung für das Studium der Kriegs-Operationen. Stuttgart u.a.: Cotta, 1852
- Priesdorff, Soldatisches Führertum, Nr. 1281. 10 Bde., Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt, 1937-41
- Smitt, F. I., Zur näheren Aufklärung über den Krieg von 1812. Leipzig : Winter u. Heidelberg, 1861
- Stockhorner von Starein, O., Über den Einfluss Ludwig von Wolzogens auf die russische Kriegsführung von 1812. Heidelberg : C. Winter, 1912
- Tolstoi, L., Krieg und Frieden. 3. u. 4. Bd., Berlin: A. Deubner, 1886
- Wolzogen, L. F. v., Memoiren des königlich preußischen Generals der Infanterie Ludwig Freiherr v. Wolzogen. Leipzig: O. Wigand, 1851
- (Wolzogen, L. F. v.,) Versuch junge Offiziers zum Studium der Kriegsgeschichte aufzumuntern. Tübingen: J. G. Cotta, 1809
- Württemberg, E. v., Erinnerungen aus dem Feldzuge des Jahres 1812 in Rußland. Breslau: Graß u.a., 1846